

Teil 1: Futterstationen für heimische Singvögel selber basteln:

Vögel im Winter an einer Futterstelle zu beobachten erfreut nicht nur Groß & Klein, sondern sichert in vielen Fällen auch das Überleben der verschiedenen Arten. Nicht immer bieten die Gärten während des gesamten Jahres ausreichend Nahrung, so dass eine durchgehende Zusatzfütterung besonders in den Wintermonaten ein wichtiger Beitrag zum Artenerhalt ist.

Ein geeigneter Standort sollte gut zu erreichen und gegen Katzen abgesichert sein.

Außerdem sollte er nicht in der prallen Mittagssonne liegen, damit sich unser selbstgebasteltes Futter nicht zu stark erhitzt & wieder flüssig wird oder aus der Halterung herausfällt.

Manche Vögel können gut klettern und sich zum Fressen sogar kopfüber an dünnen Ästen festhalten (z.B. Meisen), andere hüpfen lieber über den Boden und picken dort ihr Futter auf (z.B. Amsel, Goldammern, Rotkehlchen). Deswegen ist es gut, wenn Ihr verschiedene Futterstellen anbieten könnt.

Je nach Geschick & Geschmack & Zeit gibt es dafür sehr viele Varianten. Wir stellen Euch hier nur eine kleine Auswahl vor.

Tolle Bauanleitungen findet Ihr z.B. beim NABU und LBV (Landesbund für Vogelschutz) unter den folgenden links:

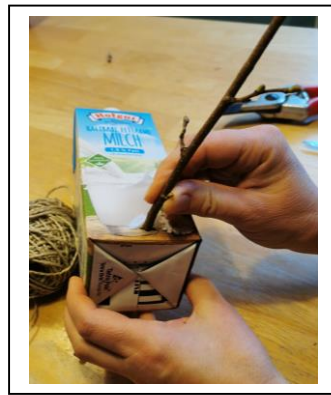
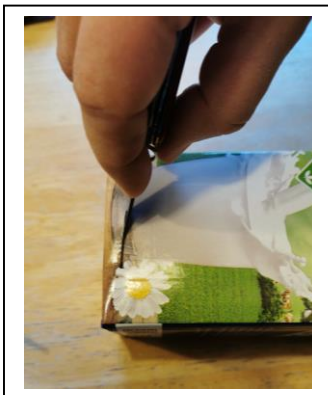
www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/vogelfuetterung/11771.html

www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/voegel-fuettern/die-futterstelle/

Eine andere günstige Möglichkeit ist es auch, leere Tetrapacks von Milch oder Säften zu einem Futersilo aufzupeppen (neudeutsch ´upcycling´). Das geht so:

Tetrapacks auswaschen & austrocknen lassen

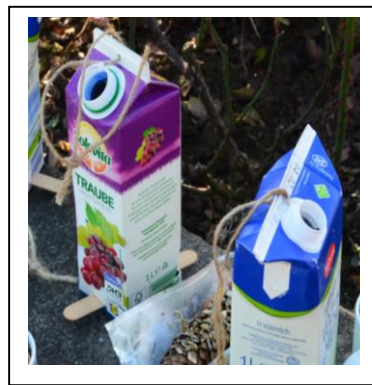
Auf 2 gegenüberliegenden Seiten schneidet Ihr mit einem scharfen Messer ca. 1 cm über dem Boden einen Schlitz; der sollte so breit sein, dass Ihr Eure späteren Sitzstangen gut hineinstecken könnt; dafür am besten kleine Äste verwenden; am stabilsten wird das Ganze, wenn Ihr einen längeren Ast so durch den Tetrapack durchschiebt, dass er auf beiden Seiten 5 - 10 cm übersteht.



Nun macht Ihr an den 4 Längskanten etwa 2 cm über der Sitzstange einen waagerechten ca. 4 cm langen Schnitt;

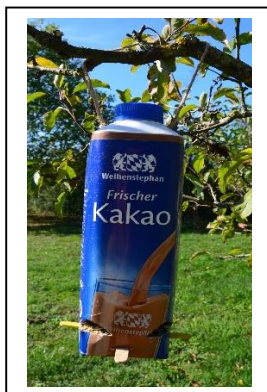


Unterhalb davon könnt Ihr die Ecken der Packung vorsichtig nach innen drücken. So entstehen an jedem Tetrapack 4 kleine Futterplätze



Zum Schluss noch ein Loch in den oberen Falz der Tüte oder beidseitig unter dem oberen Packungsrand bohren um eine Schnur zu befestigen.

Über den Schraubverschluss könnt Ihr die Futtersilos gut befüllen; Futter vorher in einen Becher mit Ausguss umschütten dann lassen sich die Körner leichter einfüllen & rutschen nicht vorbei



Die neue Futterstelle dann an einem vor Regen geschützten Ort aufhängen, damit sie lange hält und das Futter nicht nass wird.
Besonders schön ist es auch, wenn Ihr die Tetrapacks dann noch persönlich gestaltet (Anmalen, ansprühen, bekleben-
Euch fällt bestimmt etwas Schönes ein!)



Schaut doch beim nächsten Waldspaziergang einmal, ob Ihr ein paar Tannen-, Fichten- oder Kiefernzapfen findet. Auch aus diesen könnt Ihr ganz einfach tolle Futterstationen basteln.

Wie genau erfahrt Ihr in der nächsten Anleitung.

Quellen: www.nabu.de, www.lbv.de, www.utopia.de, Maria Sachs, Martina Hofmann

Fotos: Maria Sachs, Christiane Karger